

Etwas Neues hat begonnen

Die allererste Auflage von „Etwas Neues hat begonnen“ wurde zuerst im Jahre 1976 veröffentlicht. Sie wurde verfasst, als ich Pastor der „Rugby Evangelical Church“ in England war. Da wir zu dieser Zeit viele Bekehrungen erlebten, benötigte ich leicht verständliches Material, das ich den „Neu-Bekehrten“ mitgeben konnte, damit sie auch verstehen konnten, was mit ihnen geschehen war. Nach meinem Erkenntnisstand gab es jedoch keines, und so schrieb ich selbst dieses kleine Büchlein. Ich hatte vor, nur dieses eine Buch zu schreiben, doch es sollten noch viele andere folgen.

Peter Jeffery, Januar 2008

Vorwort der ersten Auflage

Dieses Büchlein ist für diejenigen bestimmt, die guten Grund zu der Annahme haben, dass sie kürzlich Christen geworden sind. Es soll ihnen helfen, noch mehr zu begreifen, was Gott durch sein Erlösungswerk für sie getan hat.

Es ist durchaus möglich, Christ zu sein und trotzdem die Herrlichkeit dieser Tatsache nicht zu erfassen. Manchmal reden wir davon, wie wir „Jesus angenommen“ und „unsere Herzen für den Herrn geöffnet“ oder „eine Entscheidung getroffen haben“. Wenn wir aber in die Schrift schauen, erkennen wir, dass die Erlösung viel großartiger ist, als es in diesen Phrasen angedeutet wird. Die Bibel lehrt uns, dass es Gott ist, der *uns* annimmt und nicht wir ihn (Römer 15,7). Es ist Gott, der die Herzen öffnet (Apostelgeschichte 16,14) und er ist es, der uns erwählt (Epheser 1,4). Mit anderen Worten: Gott ist der Anfänger und Vollender der Erlösung.

Damit Sie den größten Nutzen aus diesem Büchlein ziehen können, sollte es sorgfältig und bedächtig gelesen werden, indem jedes Bibelzitat nachgeschlagen wird. Gott erzählt uns in seinem Wort von den Reichtümern dieser großartigen Erlösung. Er möchte, dass wir es kennen, genießen und ihn dafür loben. Wenn du also Christ bist, dann trifft alles, was jetzt folgt auf dich zu. Die Schrift warnt uns auch vor der Möglichkeit des Selbstbetrugs, dadurch, dass wir denken, wir seien Christen, es aber tatsächlich nicht sind (Matthäus 7,21-23). Wir müssen uns ganz sicher sein und für unsere Annahme ein festes, biblisches Fundament haben. Dieses Büchlein beginnt also mit der Beschreibung eines wahrhaftigen Christen und es erklärt, wie jemand sicher sein kann, dass er Christ ist, und wie auch andere Christus in ihm erkennen können.

Wenn jemand zu Christus gehört, ist er eine neue Schöpfung. Das Alte ist vergangen; etwas ganz Neues hat begonnen! Das alles ist Gottes Werk ...

(2.Kor 5,17-18; NGÜ).

Peter Jeffery

1. Nun bist du Christ

Du bist nicht als Christ geboren worden.

Du hast keine Prüfung ablegen müssen, um Christ zu werden.

Du hast dir auch nicht das Recht verdient Christ, zu sein.

Gott allein macht einen Menschen zu einem Christen (Epheser 2,8-10; Titus 3,5).

Ein Christ zu sein bedeutet, dass:

- die Sünde, unser größtes Problem, beseitigt worden ist (1.Johannes 1,9)
- wir deswegen in Frieden mit Gott leben können (Römer 5,1).

Dieser Gott bewirkt alles in uns, durch seinen Sohn Jesus Christus. Ein Christ gehört zu Christus. Christus ist sein Herr – er ist nicht nur der Erlöser, sondern Erlöser und Herr (1.Korinther 6,19-20).

Ein Christ ist in Christus vollkommen

(Kolosser 2,10)

Gottes Geist wohnt in ihm (1.Korinther 6,19-20).

Durch Jesus Christus wird er von Gott angenommen (Römer 15,7).

Ein Christ ist ein Kind Gottes

(1.Johannes 3,1-2)

Vor unserer Errettung ist Gott nicht unser Vater (Johannes 8,42-44).

Errettung schließt die Gottes-Sohnschaft ein. Wir sind adoptiert worden in die Familie Gottes (Römer 8,14-16; Galater 4,4-7; Epheser 1,4-5).

Diese Adoption verleiht uns all das, was durch die Sünde unmöglich gewesen war. Außenstehende werden zu Söhnen, Fremde werden zu Kindern und Feinde erben all die Segnungen Gottes. Anders ausgedrückt: Unsere Beziehung zu Gott hat sich komplett verändert; und es ist keine unbedeutende Veränderung.

Lies Apostelgeschichte 11,20-23:

„(...) und in Antiochia wurden die Jünger zuerst Christen genannt“

(Apg 11,26)